

Lukas Sternath wurde am 12. Juni 2001 in Wien geboren. Im Alter von fünf Jahren begann er mit dem Klavierspielen. Schon sehr bald entfachte seine Leidenschaft für Jazz, er erhielt Unterricht bei Elias Meiri und hatte 2011 seinen ersten öffentlichen Klavierauftritt mit einem kurzen Jazzprogramm. Erst mit seinem Eintritt in das Realgymnasium der Wiener Sängerknaben und dem Klavierunterricht bei Julius Horvath im Jahr 2011 trat die klassische Klaviermusik in den Vordergrund seines musikalischen Interesses. Seit April 2013 erhält er Unterricht bei Frau Prof. Alma Sauer, anfangs privat und seit September 2015 im Rahmen des Hochbegabtenprogramms an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Er besucht derzeit die fünfte Klasse des Musikgymnasiums Wien.

Am 26. Mai 2015 gab er sein erfolgreiches Debut mit einem Klaviersoloprogramm im ausverkauften MuTh, Konzertsaal der Wiener Sängerknaben (ca. 400 Plätze). Zahlreiche Konzertauftritte führten ihn unter anderem in den Brahms-Saal des Musikvereins (im Rahmen von „Ambassadors in Concert“), in die Große Galerie im Schloss Schönbrunn, in die Wiener Hofburg, in die Krypta der Peterskirche in Wien, in die Diplomatische Akademie Wien sowie ins Österreichische Kulturforum Berlin (organisiert von prima la musica). 2015 spielte er im MuTh das Mozart-Klavierkonzert KV 488 mit dem Hong Kong Children's Symphony Orchestra unter der Leitung von Jimmy Chiang sowie im Justizpalast Wien mit dem Franz Schmidt Kammerorchester unter der Leitung von Nicolas Radulescu. Außerdem spielte er gemeinsam mit Paul Gulda vierhändig bei der Matinée Jeunesse von prima la musica im Rahmen des XXXI. Chopin-Festivals in der Kartause Gaming.

2015 nahm er am Semifinale der „16th OSAKA International Music Competition“ teil und schaffte den Einzug ins Finale. 2014 und 2016 war er 1. Preisträger beim prima la musica Landeswettbewerb Wien sowie 2016 beim Bundeswettbewerb in Linz, wo er als Sonderpreis des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres eine mehrtägige Konzertreise mit Konzertauftritten in London erhielt. Im Jahr 2016 folgen noch die Teilnahme am VII. Internationalen Chopin Wettbewerb in Budapest sowie am Internationalen Rosario Marciano Klavierwettbewerb in Wien.

Seine Tourneen mit den Wiener Sängerknaben führten ihn bereits nach Asien, Deutschland, Japan und in die USA. Er absolvierte über 30 Auftritte als 3. Knabe in der „Zauberflöte“ an der Staats- und Volksooper Wien und wirkte 2013 und 2014 im MuTh in „Der Junge und das Meer“ (gesamte Klavierbegleitung und Darstellung des jungen Benjamin Britten) sowie 2016 in „The Little Sweep“ (4-händige Klavierbegleitung gemeinsam mit einem Absolventen des Realgymnasiums der Wiener Sängerknaben) mit.